



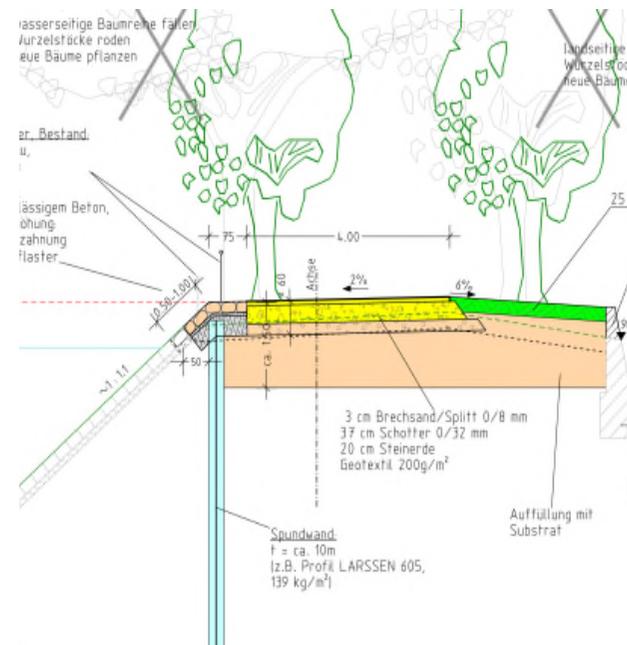
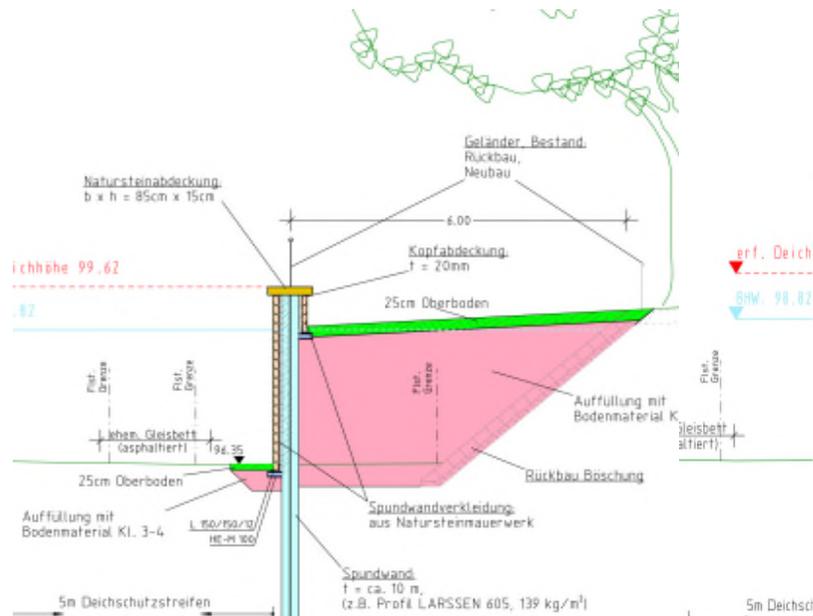
Maindeich

‘Magistrats-Pressekonferenz “Erweiterung Grundsatzbeschluss Maindeich“

Variante 7

Kompromissvariante

Kombinationen der verschiedenen Varianten aus Baumerhalt und Neupflanzung



- Planung:
- Die Hälfte der bestehenden Bäume werden erhalten
 - Verspringende Deichlinie
 - Verlust von Retentionsraum
 - Sanierung des Kronenweges in wenigen kleinen Abschnitten
 - Sanierung der landseitigen Sandsteinmauer nur in wenigen Abschnitten möglich

Kosten 2011
Kosten 2018, inkl. Abschätzung Mehrkosten,
inkl. 19% MwSt. und 20% Baunebenkosten:

ca. 12.072.538 EUR
ca. 13.830.000 EUR

Bäume Bestand davon Fällung : 251 minus 132
Bäume Neu: 134
Bäume Gesamt: 253

Punkte der Magistratsvorlage

1. Risikoanalyse und Mehrkosten „Dalben“
2. Alarm- und Einsatzplan
3. Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

Zu 1: Risikoanalyse und Mehrkosten „Dalben“

- Forderung durch RP Darmstadt eine fundierte Risikoabwägung bzgl. der Deichabsenkung am Schloss (> HQ 30) durchzuführen.

Fazit:

- Einplanung einer zweiten Schutzebene und Opfersysteme Dalben (ortsfeste Spundwandpfähle) um einen evtl. Schiffsanprall zu verhindern.
- Schiffsverkehr ist bei Hochwasser ausgeschlossen. In diesem Schleusenabschnitt befindet sich nur Fähre Rumpenheim, diese wird bei Hochwasserfall in Rumpenheim gesichert und vertäut. Das Versagen der Sicherung / Täuung bildet in Abstimmung mit dem RP Darmstadt den Bemessungsfall

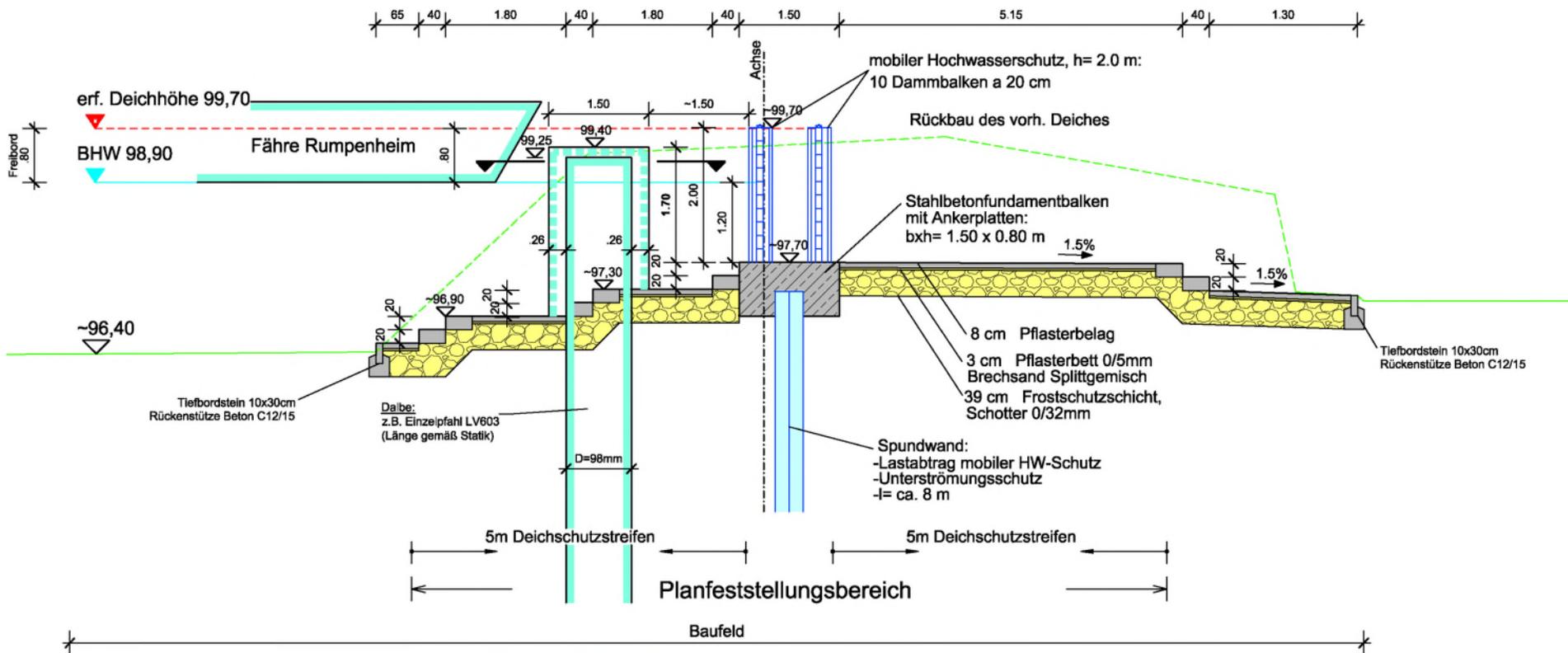
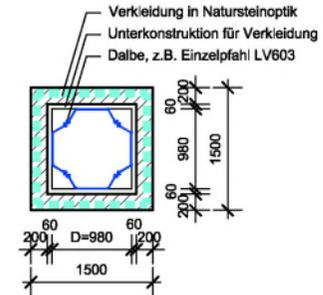
Zu 1: Risikoanalyse und Mehrkosten „Dalben“

Regelquerschnitt mit Dalbe:

Opfersystem für Lastfall "Schiffsstoss durch Fähre Rumpenheim"
Schutz durch verkleidete Dalben

Lastfall 2: BHW + 80cm

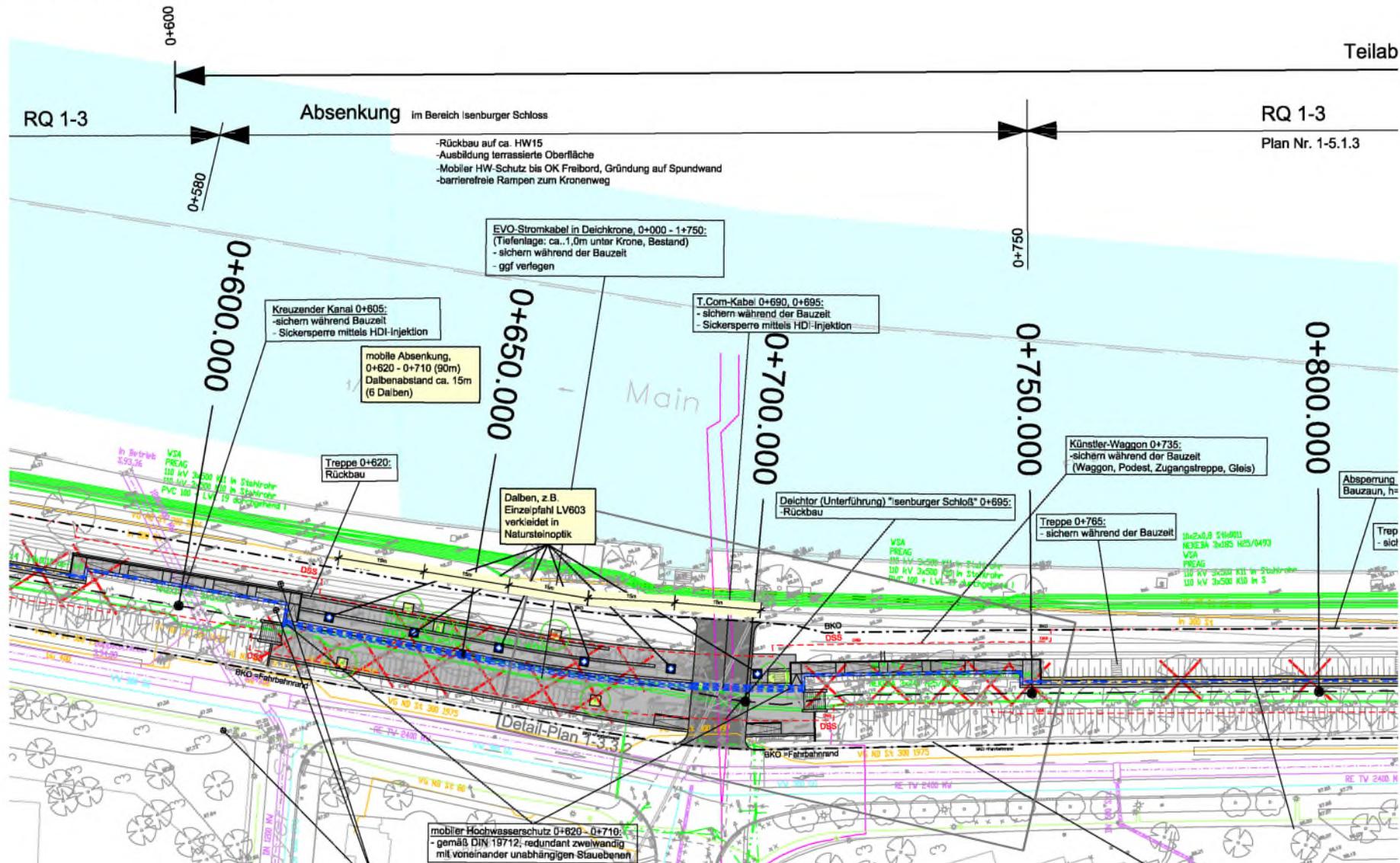
Regelquerschnitt Dalbe:



Zu 1 : Risikoanalyse und Mehrkosten „Dalben“

Opfersystem für Lastfall "Schiffsstoss durch Fähre Rumpenheim"
 Schutz durch verkleidete Dalben

Teilab



Zu 2 : Alarm- & Einsatzplan

Der Alarm- und Einsatzplan (A&E-Plan) gibt bei entsprechender Gefahrenlage die erforderlichen Vorbereitungs- und Abwehrmaßnahmen im Hochwasserfall vor. Der Hochwasser Alarm- und Einsatzplan der Stadt Offenbach am Main ist eine Zusammenstellung der geltenden Regelungen zur Gefahrenabwehr bei Hochwasser sowie der hierzu vorliegenden spezifischen Informationen. Er wurde mit dem RP-Darmstadt abgestimmt und regelt:

- => Informationswege,
- => Zuständigkeiten,
- => Verantwortlichkeiten Einsatzstellen für einen Mobilen Hochwasserschutz,
- => Erforderlichen Maßnahmen im Einsatzfall „Hochwasser“ Gefahrenpotential im Katastrophenfall,
- => Hochwasservorsorge,
- => Historie, Einsatz-Regelungen,
- = > Planungen zum Hochwasserschutz im Stadtgebiet OF.

Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

Die im Einzelnen geplanten Maßnahmen unterscheiden sich abschnittsweise infolge der stark wechselnden örtlichen Randbedingungen und Zwangspunkte. Die teilweise Einbindung der Spundwand in den tertiären Untergrund (Ton) unterbindet bzw. behindert den Abstrom des Grundwassers in den Main, was mit einem Grundwasseranstieg in Richtung Stadt verbunden wäre.

Zur Beantwortung der grundwasserhydraulischen Fragen wurde ein mathematisches Grundwasserströmungsmodell erstellt. Im Rahmen der Modellanalysen wurde der Einfluss der geplanten Spundwand auf die natürliche Grundwasserströmung im Stadtgebiet untersucht und zur Optimierung der Spundwandausbildung herangezogen. Es wurde ein Spundwand-System aus deutlich kürzeren Spundwänden entwickelt, das zum Nachweis der Standsicherheit mit geneigten, bis zu ca. 15 m langen Erdankern rückverankert werden muss.

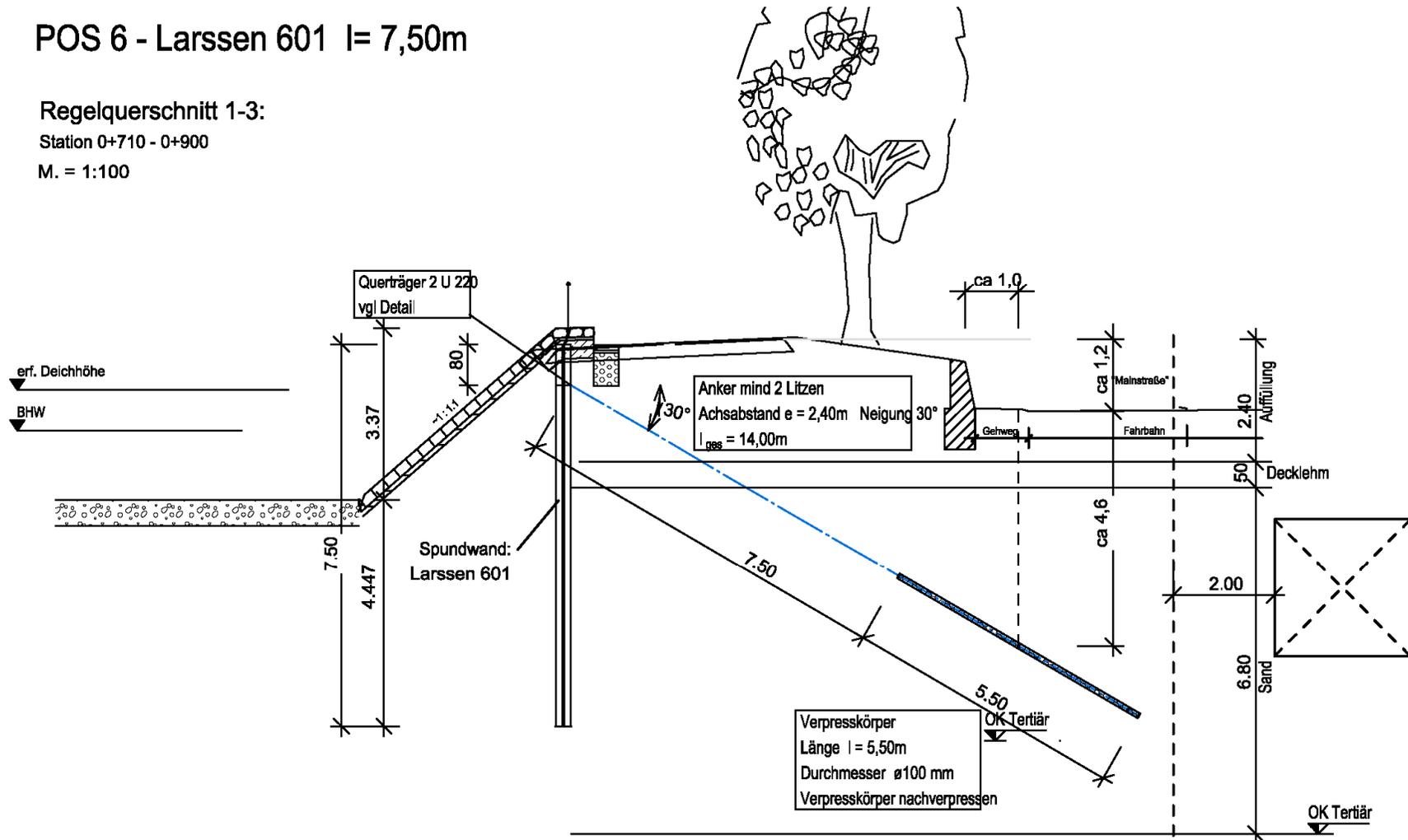
Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

POS 6 - Larssen 601 $l = 7,50\text{m}$

Regelquerschnitt 1-3:

Station 0+710 - 0+900

M. = 1:100



Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

Aufgrund des vorhandenen Entwässerungskanals in der Mainstraße musste ein Sicherheitskorridor von 2,0 m Breite zur Deichseite vom Kanal aus eingehalten werden. Die zur Verankerung der Spundwand verwendeten Anker wurden entsprechend in der Länge reduziert.

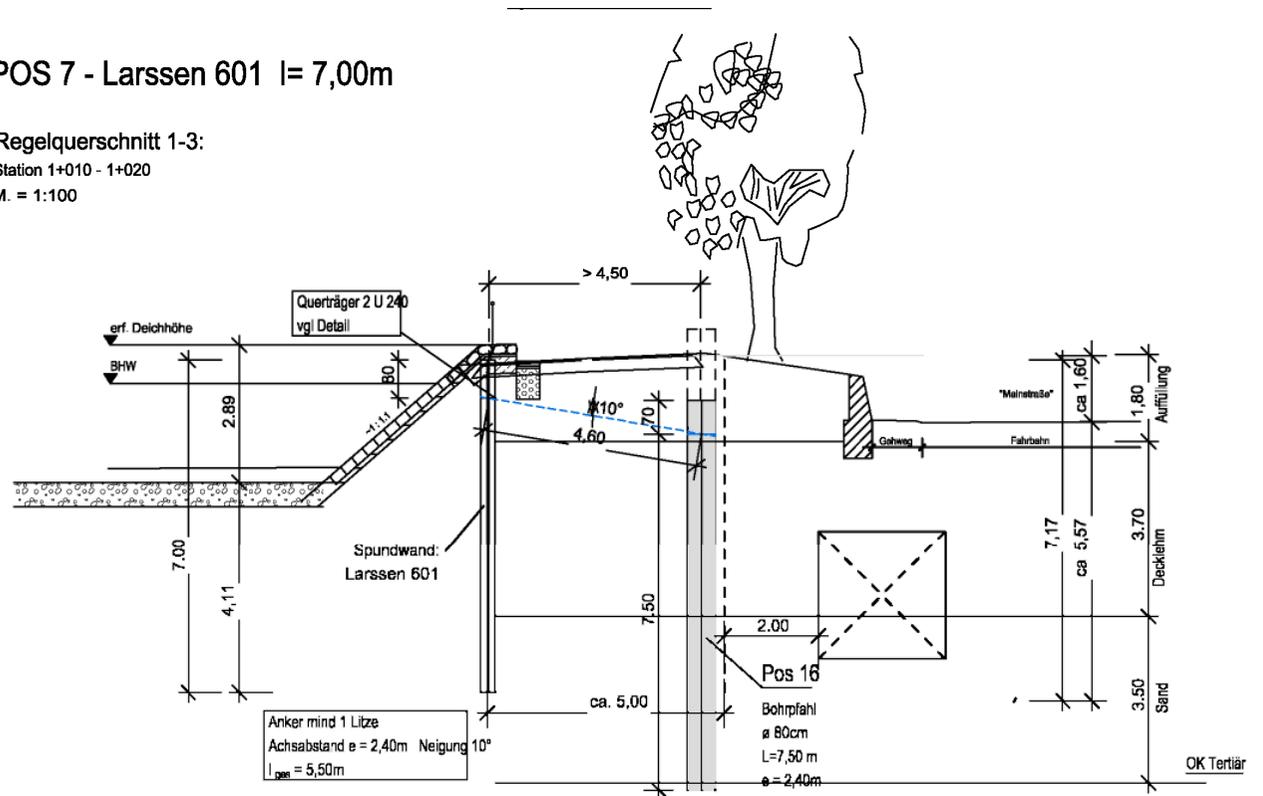
Anstelle der vorgesehenen langen Anker wurden daher in den erforderlichen Bereichen Bohrpfähle mit 80 cm Durchmesser am landseitigen Deichfuß angeordnet, die die Standsicherheit der Spundwand gewährleisten.

Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

Da der zu schützende Kanal in der Mainstraße bereichsweise sehr nah an den Deich heran reicht, könnten hier die Bohrpfähle nur innerhalb des Deichkörpers eingebracht werden (Konflikt zu Bäumen, Baumfällungen). In der Summe ist auf ca. 530 m Länge der Einbau von Bohrpfählen "innerhalb des Deichkörpers" erforderlich. Dabei würden insgesamt 21 Bäume verloren gehen.

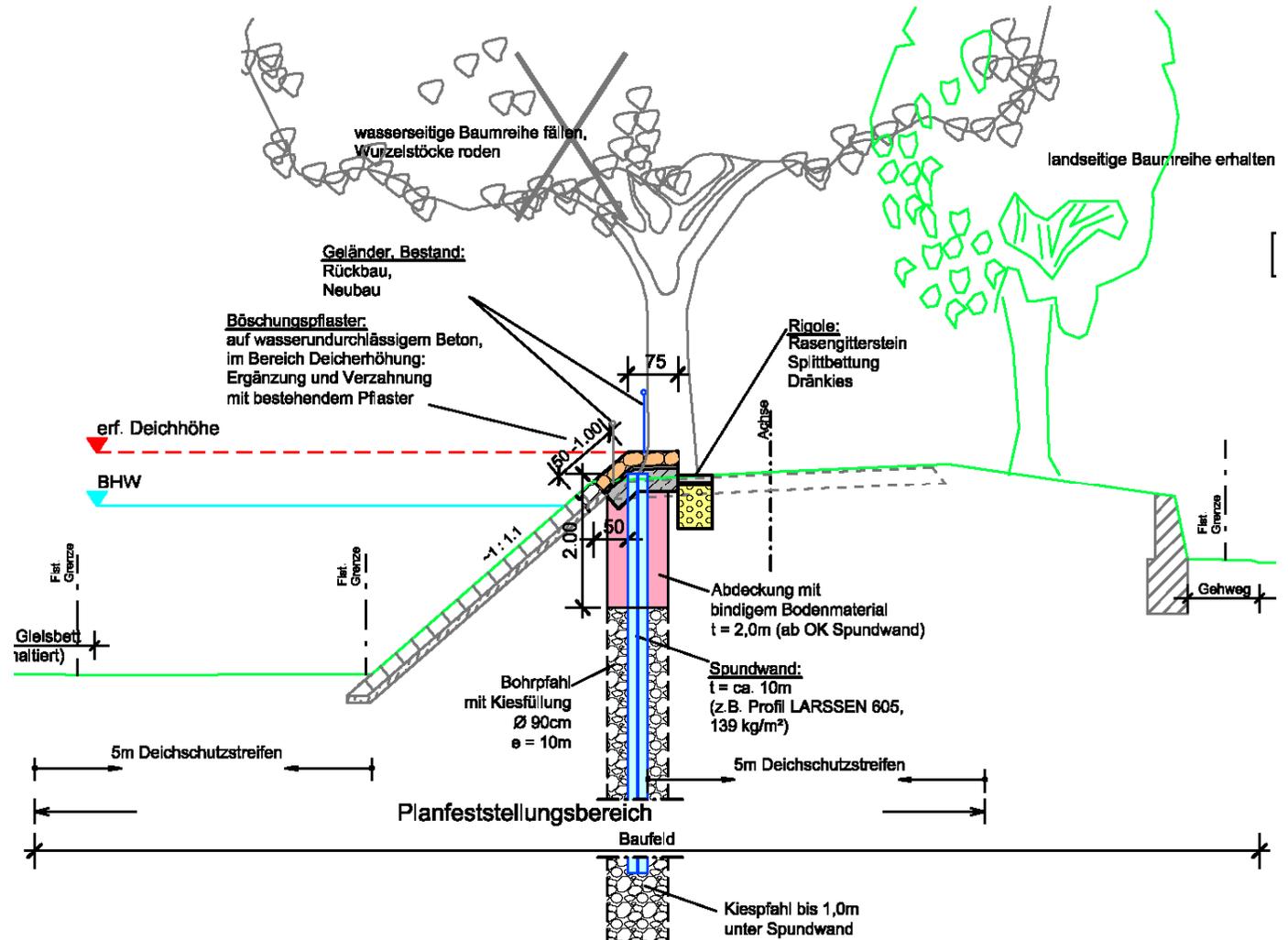
POS 7 - Larssen 601 l = 7,00m

Regelquerschnitt 1-3:
Station 1+010 - 1+020
M. = 1:100



Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

Um dies zu vermeiden, ist in diesen Bereichen geplant mit Kies verfüllte Bohrungen unmittelbar auf der Spundwandtrasse (Kiespfähle) zur Gewährleistung einer Unterströmung der Spundwand einzubauen. (Durchmesser von 90 cm, mit einer Tiefe von 1,0 m unter Spundwandunterkante und einem Abstand von ca. 10 m)



Freiraumplanung

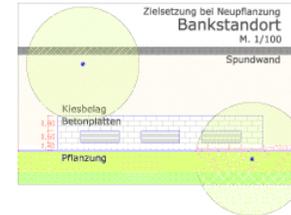


Freiraumplanung

Material- und Pflanzkonzept im Bereich 'Isenburger Schloß'
 Bereich im Bereich der Isenburger Hauptstraße, bestehend aus dem Bereich des Isenburger Schloßes und dem Bereich der Isenburger Hauptstraße. Die Pflanzung ist nach dem Konzept der Isenburger Hauptstraße zu gestalten. Die Pflanzung ist nach dem Konzept der Isenburger Hauptstraße zu gestalten.

Geländer
 Zielsetzung ist die Herstellung nach historischem Vorbild.

Entwässerung
 Lineare Entwässerung über Versickerungselemente aus Beton.



Einzelne Bänke auf der Promenade sind nicht dargestellt, aber auch zukünftig vorgesehen.

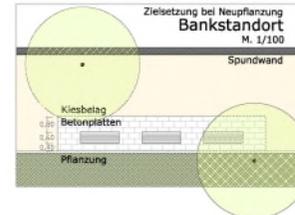


Legende

Baumqualität aller Bäume: H, STU 20/25 cm

- | | | | |
|--|------------------------|--|-------------------------------------|
| | Acer campestre | | Wassergebundene Wegedecke |
| | Acer rubrum | | Basalt-Kleinpflaster |
| | Carpinus betulus | | Betonpflaster anthrazit |
| | Celtis caucasica | | Betonplatten rechteckig, Farbe grau |
| | Quercus cerris | | Rasen |
| | Quercus rubra | | Strauchpflanzung neu |
| | Sorbus torminalis | | |
| | Tilia cordata | | |
| | Baumbestand | | |
| | Vorh. Strauchpflanzung | | |

Freiraumplanung



Einzelne Bänke auf der Promenade sind nicht dargestellt, aber auch zukünftig vorgesehen.

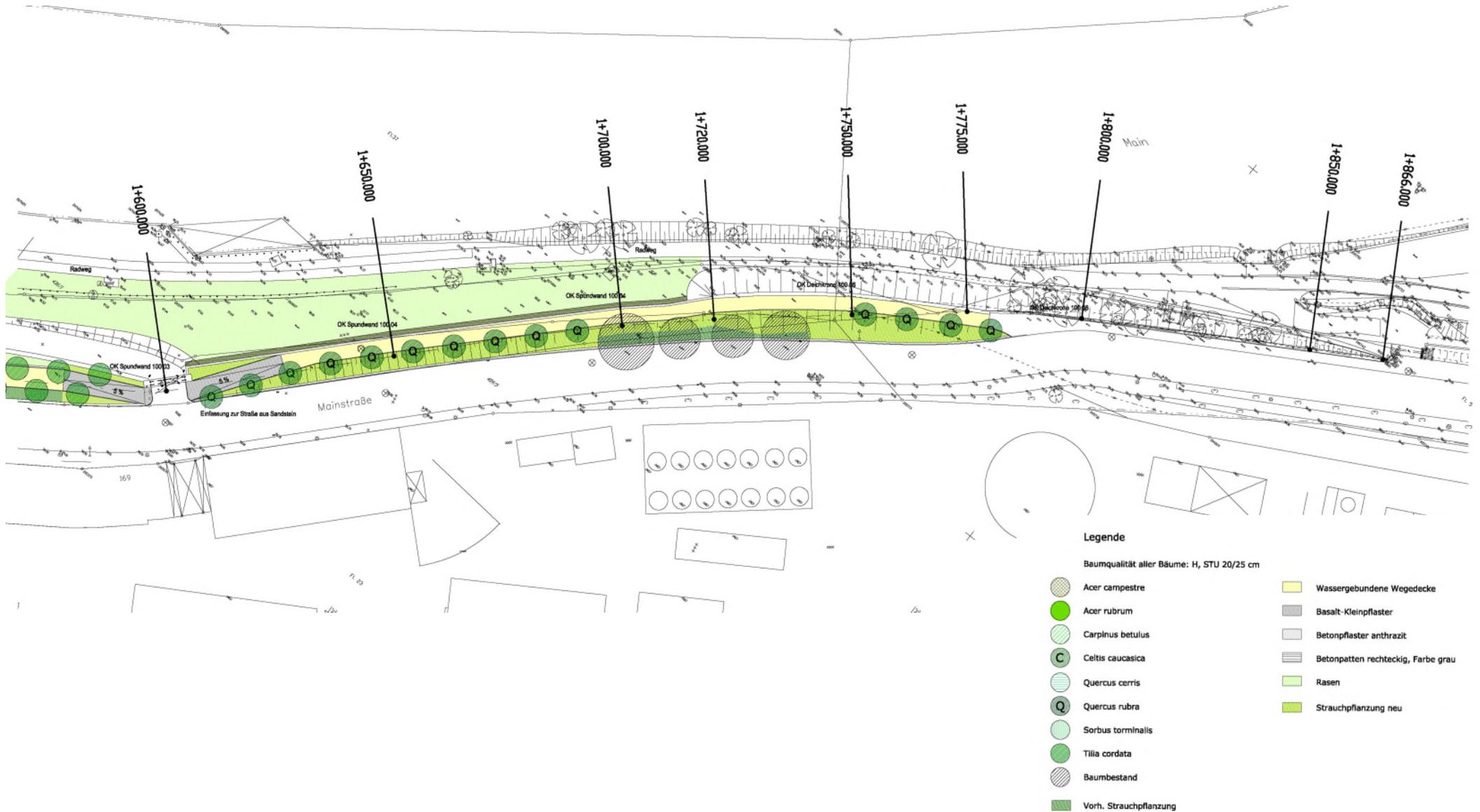


Legende

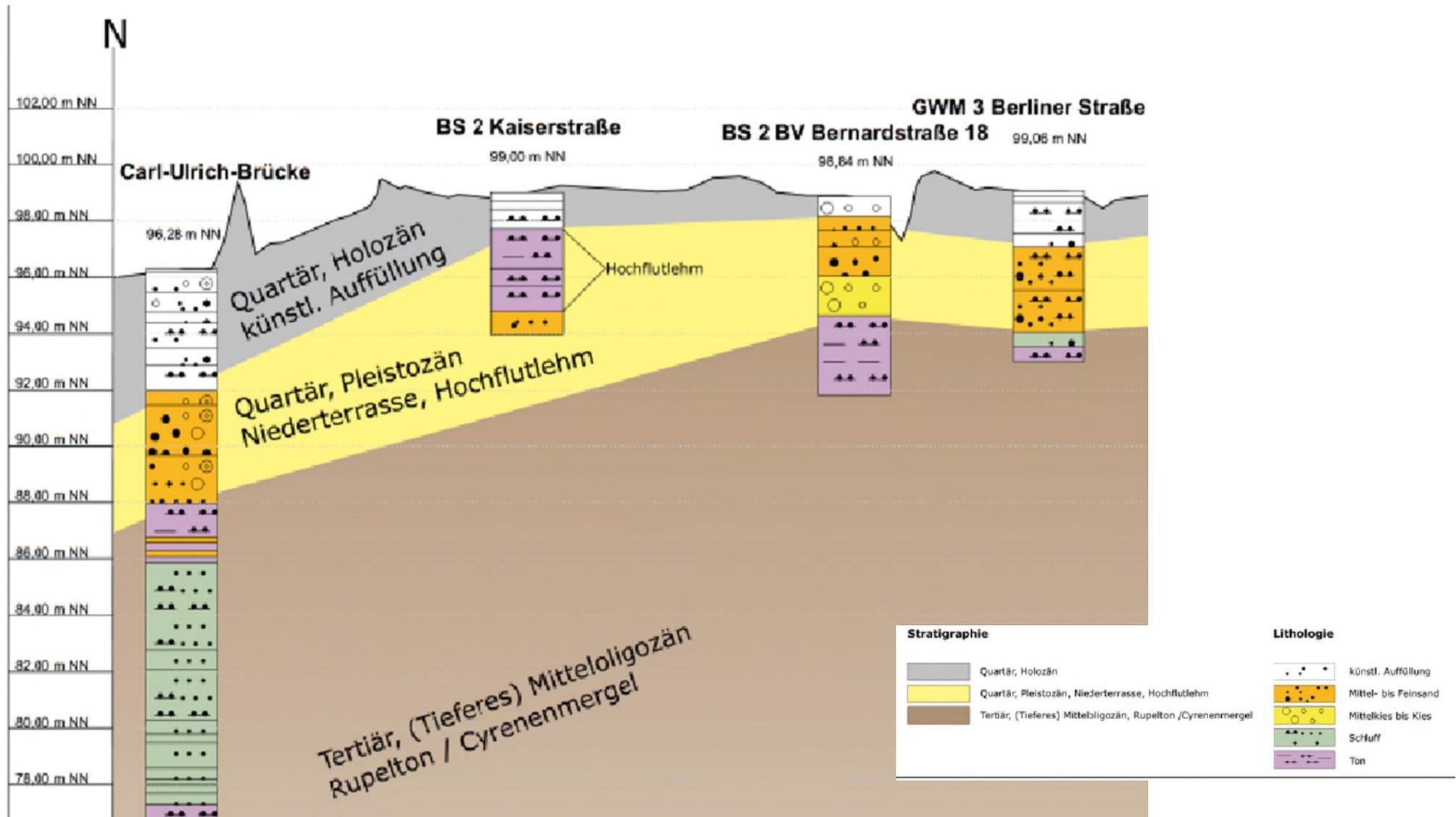
Baumqualität aller Bäume: H, STU 20/25 cm

- | | | | |
|--|------------------------|--|-------------------------------------|
| | Acer campestre | | Wassergebundene Wegedecke |
| | Acer rubrum | | Basalt-Kleinflester |
| | Carpinus betulus | | Betonpflaster anthrazit |
| | Celtis caucasica | | Betonplatten rechteckig, Farbe grau |
| | Quercus cerris | | Rasen |
| | Quercus rubra | | Strauchpflanzung neu |
| | Sorbus torminalis | | |
| | Tilia cordata | | |
| | Baumbestand | | |
| | Vorh. Strauchpflanzung | | |

Freiraumplanung



Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen



Zu 3: Rückverankerung der Spundwand sowie Rückverankerung mit Kies- und Bohrpfählen

